

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Taschner (GRÜNE)

vom 30. Mai 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mai 2017)

zum Thema:

Sind Berlins Veterinärämter gut aufgestellt?

und **Antwort** vom 19. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2017)

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei-G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11 344
vom 30. Mai 2017
über Sind Berlins Veterinärämter gut aufgestellt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Sind die Veterinärämter personell gut aufgestellt? Bitte listen Sie je Bezirk die Veterinärämter mit Anzahl Personal und deren Aufgaben auf.

Zu 1.: Die Fachbereiche der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht der Ordnungsämter der Bezirke nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen,
- Überwachung des Verkehrs mit Futtermitteln,
- Tiergesundheitsüberwachung einschließlich Tierseuchenbekämpfung,
- Überwachung der Beseitigung tierischer Nebenprodukte,
- Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln,
- Überwachung des Tierschutzes,
- Abwehr von Gefahren, die von Tieren ausgehen,
- Überwachung des Verkehrs von frei verkäuflichen Arzneimitteln außerhalb von Apotheken,
- Überwachung des Handelsklassen- und Preisrechts und
- Überwachung der Rindfleisch- und Fischetikettierung.

Die personelle Ausstattung der Fachbereiche der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht der Berliner Bezirke einschließlich der zurzeit nicht besetzten Stellen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die Angaben zur Personalausstattung beruhen auf einer Abfrage der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung vom Januar 2017 und wurden anhand von Rückmeldungen der Fachbereiche bezüglich der vorliegenden Anfrage aktualisiert.

Berufsgruppe/Bezirk	gemeldete Stellen lt. Stellenplan	besetzte Stellen lt. Stellenplan	offene Stellen im Stellenplan
Tierärztin/Tierarzt			
Charlottenburg-Wilmersdorf	4,5	4,5	0
Friedrichshain-Kreuzberg	3,5	3,5	0
Lichtenberg	4	4	0
Marzahn-Hellersdorf	3	3	0
Mitte	9,81	7,31	2,5
Neukölln	3	3	0
Pankow	5	5	0
Reinickendorf inkl. *GKST	8	8	0
Spandau	4	4	0
Steglitz-Zehlendorf	3	2	1
Tempelhof-Schöneberg	4	4	0
Treptow-Köpenick	3	3	0
	54,81	51,31	3,5

Lebensmittelkontrolleur/-in			
Charlottenburg-Wilmersdorf (inkl. 1 Weinkontrolleurin)	6	4	2
Friedrichshain-Kreuzberg	6	6	0
Lichtenberg	7,5	5,5	2
Marzahn-Hellersdorf (inkl. 8 Planprobennehmer und 1,0 *FMK)	14	14	0
Mitte	15	13,5	1,5
Neukölln	8	8	0
Pankow	10,5	10,5	0
Reinickendorf inkl. *GKST	4	4	0
Spandau	6	5	1
Steglitz-Zehlendorf	5	5	0
Tempelhof-Schöneberg	8	8	0
Treptow-Köpenick	6	5	1
	96	88,5	7,5

Handelsklassenkontrolleur/-in			
Charlottenburg-Wilmersdorf	0	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	0	0	0
Lichtenberg	0,5	0,5	0
Marzahn-Hellersdorf	0	0	0
Mitte	0	0	0
Neukölln	0	0	0
Pankow	0,5	0,5	0
Reinickendorf inkl. *GKST	1	1	0
Spandau	0	0	0
Steglitz-Zehlendorf	1	1	0
Tempelhof-Schöneberg	0,5	0,5	0
Treptow-Köpenick	1	1	0
	4,5	4,5	0

Lebensmittelchemiker/-in sowie Lebensmitteltechnologe/-technologin			
Charlottenburg-Wilmersdorf	0	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	1	1	0
Lichtenberg	0	0	0
Marzahn-Hellersdorf	1	1	0
Mitte	0	0	0
Neukölln	0	0	0
Pankow	1	1	0
Reinickendorf inkl. *GKST	0	0	0
Spandau	0	0	0
Steglitz-Zehlendorf	0	0	0
Tempelhof-Schöneberg	0	0	0
Treptow-Köpenick	0	0	0
	3	3	0

Verwaltungsmitarbeiter/-in			
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	2	0
Friedrichshain-Kreuzberg	1	1	0
Lichtenberg	3	2	1
Marzahn-Hellersdorf	3	3	0
Mitte	6	6	0
Neukölln	3	3	0
Pankow	4	4	0
Reinickendorf inkl. *GKST	5,75	4,75	1
Spandau	3	3	0
Steglitz-Zehlendorf	3	3	0
Tempelhof-Schöneberg	5,5	4,5	1
Treptow-Köpenick	4	4	0
	43,25	40,25	3

*(GKST = Grenzkontrollstelle, FMK = Futtermittelkontrolleur/-in)

Zusammenfassung Personalbestand

	gemeldete Stellen lt. Stellenplan	besetzte Stellen lt. Stellenplan	offene Stellen im Stellenplan
Tierärztin/Tierarzt	54,81	51,31	3,5
Lebensmittelkontrolleur/-in	96	88,5	7,5
Handelskontrolleur/-in	4,5	4,5	0
Lebensmittelchemiker/-in	3	3	0
Verwaltungsmitarbeiter/-in	43,25	40,25	3
Summe:	201,56	187,56	14,0

Bezüglich der personellen Ausstattung der Fachbereiche der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht ist Folgendes festzustellen:

Im Rahmen des Projektes „Umsetzung des Gesundheitsdienst-Gesetzes (GDG)“ aus dem Jahr 2010 wurde ein Personalberechnungskonzept für die Aufgabenerfüllung im Bereich der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht durch die damalige Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit den für die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht zuständigen Bezirksstadträten erarbeitet. Hierbei wurde ein Personalbedarf von 293 Stellen ermittelt, um alle Aufgaben der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht im Land Berlin in der zurzeit festgelegten Quantität und Qualität zu erfüllen. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass der in dieser Größenordnung festgestellte Personalbedarf auch heute Gültigkeit haben dürfte, da sich seit 2010 der Aufgabenumfang der bezirklichen Veterinär- und Lebensmittelaufsicht nicht verringert hat, teilweise sogar zusätzliche Aufgaben ohne entsprechenden Personalzuwachs angefallen sind (z. B. Änderung der Tabakerzeugnisverordnung) und die Anzahl der Kontrollobjekte (Betriebsstätten, Tierhalterinnen und Tierhalter) sich im Rahmen der wachsenden Stadt nicht verringert haben dürfte. Weiterhin ist in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen, dass die Fachbereiche der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht explizit darauf hinweisen, dass der Umfang von Kontrollen im Bereich des Tierschutzes und der Gefahrenabwehr (Hundegesetz, gefährliche Tiere) in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist und in diesen Überwachungsbereichen aus Sicherheits- und Beweisgründen Kontrollen nicht durch Einzelpersonen, sondern nach dem Vier-Augen-Prinzip durchgeführt werden müssen. Letzteres gilt auch für ca. 30 % der Kontrollen im Bereich der Lebensmittelüberwachung. Aus den oben dargestellten Gründen ist die personelle Ausstattung der Fachbereiche der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht als verbesserungswürdig anzusehen.

Unabhängig von den dargestellten personellen Ausstattungsproblemen ist aber anzumerken, dass die Kontrollen in allen Bereichen der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung noch dem risikoorientiertem Überwachungsprinzip gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) 882/2004 (Kontrollverordnung) folgen und Krisensituationen in allen Bezirken bisher zufriedenstellend bewältigt werden konnten.

2. Gibt es unbesetzte Stellen, wenn ja – warum?

Zu 2.: Die Anzahl der unbesetzten Stellen geht aus oben stehender Tabelle hervor. Als Gründe für unbesetzte Stellen werden durch die Fachbereiche der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht benannt:

- Lang andauernde Besetzungsverfahren,
- es ist sehr schwer, ausgebildetes Fachpersonal (Fachtierärztinnen und Fachtierärzte für öffentliches Veterinärwesen, Lebensmittelkontrollpersonal, Verwaltungspersonal im gehobenen Dienst mit Kenntnissen im Lebensmittel- und Tierschutzrecht), zu rekrutieren.

3. Haben die Veterinärämter die Befugnis selbstständig zu handeln und in Belangen des Tierschutzes vollumfänglich einzugreifen? Oder bedarf dies einer Erlaubnis durch eine Stadträtin/eines Stadtrates oder einer Bezirksbürgermeisterin/eines Bezirksbürgermeisters?

Zu 3.: Es gibt für das Handeln der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht keinen generellen Erlaubnisvorbehalt. Grundsätzlich entscheidet und erledigt die bearbeitende Dienstkraft alle Geschäftsvorfälle ihres Arbeitsgebiets selbstständig oder bereitet diese vor. Sie trägt die Verantwortung für ihr Tun und Unterlassen. In besonderen Fällen können sich Behördenleitung und Führungskräfte die abschließende Entscheidung vorbehalten. Sollte die bearbeitende Dienstkraft ihrerseits (z. B. wegen der Wahrscheinlichkeit öffentlichen Interesses) die abschließende Entscheidung durch die Behördenleitung oder eine Führungskraft für erforderlich oder geboten halten, ist ein Vorschlag zur Entscheidung vorzulegen.

Berlin, den 19. Juni 2017

In Vertretung

Margit Gottstein

Senatsverwaltung für Justiz,
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung